

## Bürgerstiftung Breuberg, den 7.3.2017

### Wider das Vergessen - Gedenkstunde an den Stolpersteinen

Am Samstag, den 18.03.2017 um 10:00 Uhr gedenken wir an den Stolpersteinen am Alten Marktplatz in Neustadt der beiden letzten Neustädter Familien jüdischen Glaubens, die unter der Gewaltherrschaft des Naziregimes am 18. März 1942 gen Osten deportiert wurden. Zur Teilnahme sind die Bürgerinnen und Bürger von Breuberg herzlich eingeladen.

Die acht Mitglieder der Familien Marx und Kempe wurden zunächst in das polnische Ghetto Piaski deportiert, wo sich ihre Spur verliert. Doch die Erinnerung an sie gilt es zu bewahren. Deshalb veranlasste die Bürgerstiftung Breuberg im März 2009 die Verlegung der Stolpersteine in Neustadt durch den Konzeptkünstler Gunter Demnig. Diese Steine waren die die ersten im Odenwald und sind zugleich ein Teil des größten dezentralen Denkmals der Welt. Der Künstler hat mittlerweile rund 54.000 Steine an 1.600 Orten in Europa verlegt. Diese in die Gehwege eingelassenen Stolpersteine erinnern vor den letzten Wohnstätten der Deportierten an die Opfer des Nationalsozialismus.

Die Georg- Ackermann-Schule hat die Patenschaft für diese Stolpersteine übernommen und so werden wie in den vergangenen Jahren die Schülerinnen und Schüler die Messingtafeln reinigen und die Namen der Deportierten verlesen und gemeinsam mit den Anwesenden der Familien gedenken. Versehen sind die 12 x 12 cm großen Betonwürfel mit einer Messingtafel, in die neben dem Namen und dem Geburtsdatum auch der Tag der Deportation eingraviert ist.

